Stadt Landau in der Pfalz

Informationsvorlage
820/223/2017

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 21.09.2017	Aktenzeichen:	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand Werksausschuss GML	25.09.2017 10.10.2017	Vorberatung N Kenntnisnahme N

Betreff:

Vergaben des Gebäudemanagements Landau über 100.000 EURO

Information:
Mit Satzungsbeschluss des Stadtrates vom 14. Februar 2012, in Kraft getreten am 23. Februar 2012, wurde der Werkleitung des Gebäudemanagements Landau die Befugnis zum Abschluss von Verträgen auch über 150.000 EURO übertragen, sofern diese Gegenstände betreffen, welche im Wirtschaftsplan vorgesehen sind. Die Übertragung erfolgte mit der Maßgabe, dass über solche Verträge in der nächsten Sitzung des Werksausschusses zu informieren ist.

Seit der letzten Information des Werksausschusses erfolgten durch das Gebäudemanagement Landau für dieses Vorhaben nun mehrere Vergaben mit einem Auftragswert über 150.000 EURO.

Eine dieser Maßnahmen ist die energetische Fassadensanierung der Grundschule Horstring, welche über das Konjunkturpaket 3.0 gefördert wird.

Die Fassaden der Grundschule Horstring sind bautechnisch in einem altersbedingt schlechten Zustand. Besondere Schwierigkeiten in diesem Zusammenhang entstehen, da die Gebäudefugen sowie die Dichtungen mit PCB-belastetem Material verfüllt sind und damit für die Behandlung gesamten Fassade erhöhte Anforderungen zu erfüllen sind.

Im Zuge der geplanten energetischen Sanierung sollen auch die Fenster durch solche mit deutlich besseren U- Werten ersetzt werden.

Die entsprechenden Leistungen wurden nach VOB/A zunächst öffentlich ausgeschrieben. Da kein annehmbares Angebot eingegangen war, wurde die Ausschreibung modifiziert und es erfolgte hierauf ein beschränktes Wettbewerbsverfahren. Auch dieses führt nicht zu dem gewünschten Ziel, so dass die Leistungen in einem dritten Verfahren freihändig vergeben werden sollen. Hierzu wurden drei Unternehmen gezielt zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Angebotseröffnung am 29.08.2017 lagen hierzu drei Angebote vor.

Die formelle und rechnerische Prüfung wurde durch die Zentrale Vergabestelle durchgeführt. Alle drei Firmen wurden aufgefordert, fehlende bzw. auf Verlangen vorzulegende Unterlagen nachzureichen. Die Unterlagen wurden fristgerecht nachgereicht, so dass alle Bieter in der weiteren Wertung geblieben sind.

Durch das Gebäudemanagement wurde bei der technischen Prüfung festgestellt, dass die mindestbietende Firma ihrem Angebot eine Berechnung der Uw-Werte beigelegt

hat. Bei der Überprüfung dieser Werte stellte sich heraus, dass die berechneten Uw-Werte einzelner Elemente die geforderten Höchstwerte überschreiten, so dass der angestrebte und für die Förderung unbedingt notwendige Sanierungserfolgt nicht mehr gegeben war. Das Angebot war damit an einschränkende Bedingungen geknüpft und entsprach nicht mehr den Mindestanforderungen. Das Angebot konnte daher nicht mehr gewertet werden.

Bei der technischen Klärung wurden nun auch die beiden weiteren Firmen aufgefordert, die Berechnung der Uw-Werte vorzulegen. Auch bei diesen Nachweisen wurden für einzelne Elemente Überschreitungen der geforderten Maximalwerte festgestellt.

Die Berechnung der Uw-Werte der drittbietenden Firma war zudem lückenhaft und nicht für alle Positionen aufgestellt. Auf die Nachforderung der fehlenden Werte wurde jedoch verzichtet, da mit einer Vergabe an den Höchstbietenden nicht zu rechnen ist.

Im Rahmen eines aufklärenden Bietergespräches wurde durch die nun mindestbietende Firma, Firma MOBA Fenster Aluminiumbau GmbH, Neustadt, mitgeteilt, dass bei der übersandten Berechnung mit überholten Werten gerechnet wurde. Die neue Berechnung mit den aktuellen Daten weist alle Elemente im geforderten Uw-Wert-Bereich aus. Ausgenommen hiervon ein Fensterelement mit einem sehr hohen Rahmenanteil und einer sehr geringer Glasfläche. Hierzu ist festzustellen, dass der geforderte Uw-Wert von 0,85 W/m2K technisch nicht erreicht werden kann. Für die bauliche Umsetzung wird deshalb eine andere Lösung angestrebt und die Position nicht beauftragt. Nachdem diese Position jedoch für die Wertung des Gesamtauftrages als nachrangig zu betrachten ist, ist hierdurch nicht die Eröffnung eines neuen Vergabeverfahrens und damit 4. Verfahrens gerechtfertigt.

Ermittlung wirtschaftlich günstigstes Angebot:

Firma	Angebot Nr.	Angebotssumme ungeprüft (ohne Nachlässe)	Angebotssumme geprüft (inkl. Nachlässe)
Bieter 1	1	465.717,92 €	465.717,92 €
Fa. Moba Fenster Aluminiumbau GmbH	2	494.259,96 €	484.374,76 €
Bieter 3	3	567.821,59 €	533.752,29 €

Nach der vorgehenden Prüfung ist das Angebot der Fa. Moba Fenster Aluminiumbau GmbH, Im Altenschemel 68, 67435 Neustadt/ Weinstraße das günstigste und wirtschaftlichste. Die Firma ist dem GML von vorhergehenden Maßnahmen bekannt. Die Eignung des Bieters wurde festgestellt.

Das Angebot ist für die Firma Moba auskömmlich und für die Stadt Landau wirtschaftlich und annehmbar. Die Auftragssumme mit 484.374,76 € liegt um 625,24 € unter der Kostenschätzung der Fachdienststelle, die mit 485.000,00 € schließt.

Die veranschlagten Mittel, in Höhe von 485.000,00 € stehen zur Verfügung und sind freigegeben. Wobei sich die Gesamtkosten dieser Maßnahme, vor dem Hintergrund des allgemein gestiegenen Preisniveaus und durch die erhöhten Aufwendung für die Dekontamination um 100.000 EURO erhöht haben. Dieser Betrag wurde durch die

Werkleitung gem. § 8 in Verbindung mit § 6 Abs. 1 e der Betriebssatzung zur Verfügung gestellt.

Auswirkungen:

Produktkonto: GML
Haushaltsjahr: 2018/2019
Betrag: 484.374,76 EURO
Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:
Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: JaX/Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:
Mittelfreigabe ist beantragt: Ja X/Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja X/Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:
Förderbescheid liegt vor: Ja X/Nein
Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja X/Nein

Sonstige Anmerkungen:

Anlagen:

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung: